Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT: Die Wasserkraftanlage Aue der Elektrizitätsgesellschaft Baden. — Schweizerische Maschinenindustrie im Jahre 1909. — Bibliothèque cantonale et universitaire Fribourg. — VIII. Internationaler Eisenbahnkongress Bern 1910. — Miscellanea: Verein schweizerischer Zentralheizungs-Industrieller. Speisewasser-Reinigung mittels Lichtwirkung. Einfluss des Strassenteerens auf den Pflanzenwuchs. Schulhausbau in Freiburg. Kurhaus Senn-Matt bei Luzern. Metermass in China. Die genauen Kosten des Simplontunnels. Die Korrespondenz Ampères. Instandstellung der St. Ursuskirche in Solothurn. Die internationale Baufach-Ausstellung Leipzig 1913. — Konkurrenzen: Schul- und Gemeindehaus Lostorf. Welttelegraphen-Denkmal in Bern. — Literatur: Ströme und Spannungen in Starkstromnetzen. Literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: G. e. P: Stellenvermittlung.

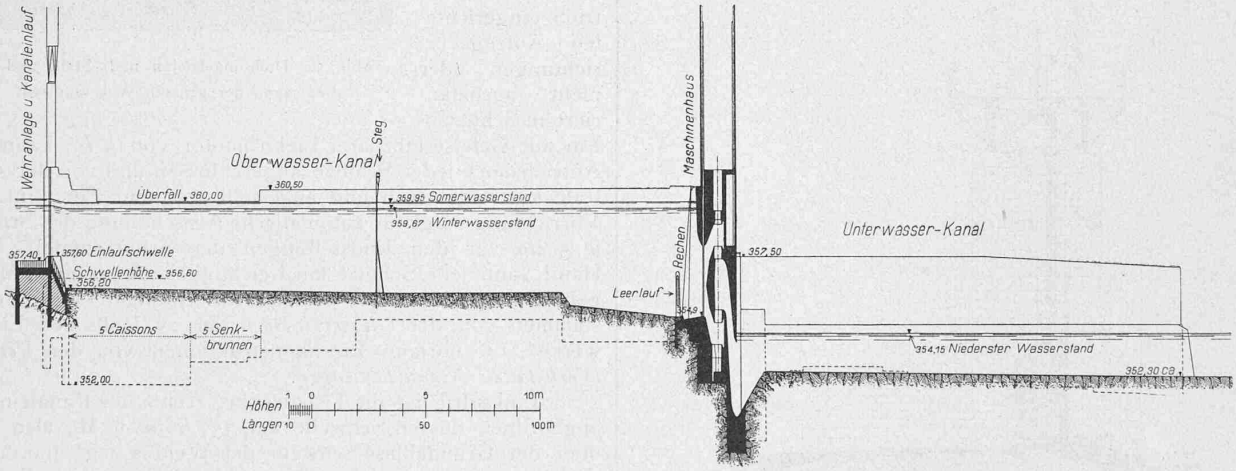
Tafeln 21 bis 24: Bibliothèque cantonale et universitaire à Fribourg.

Band 56. *Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und genauer Quellenangabe gestattet.* **Nr. 8.**

Die Wasserkraftanlage Aue der Elektrizitätsgesellschaft Baden.

Bis vor wenigen Jahren bestund in der „Aue" zu Baden im Aargau, am rechten Ufer der Limmat, etwas oberhalb der Stadt, ein Wasserwerk, dessen durch drei Jonvalturbinen gewonnene Kraft von total 370 *PS* zum direkten Antrieb der ehemaligen Spinnerei Spoerry diente. Nach dem Brande dieser Spinnerei im Jahre 1905 erwarb die „Elektrizitätsgesellschaft Baden", deren an der Limmat unterhalb der Stadt gelegene Zentrale bereits vollbelastet war, das alte Wasserwerk, das sie nach einem Projekt der *A.-G. „Motor"* in Baden und durch diese Firma in den Jahren 1907 bis 1909 rationell umbauen liess, wobei von dem Bestehenden benützt wurde, was sich verwerten liess, so namentlich die allgemeine Anordnung von Ober- und Unterwasserkanal und Maschinenhaus. Daraus ergab sich die im Lageplan (Abbildung 1) dargestellte Anlage. Während aber das alte Wasserwerk mit seinen primitiven Stauvorrichtungen nur ein Gefälle von 2,1 bis 2,85 *m* auszunützen im Stande war, ist es durch den gründlichen Umbau gelungen, das zur Verfügung stehende Gefälle vom Unterwasserkanal der Spinnerei Zweifel, Wild & Cie. in der Damsau bei Wettingen bis zur alten Brücke in Baden möglichst wirtschaftlich, d. h. mit 4,4 bis 5,3 *m*, je nach der Wasserführung des Flusses zu verwerten (Längenprofil Abbildung 2). Dazu gesellte sich eine erhebliche Steigerung des mechanischen Wirkungsgrades durch den Einbau moderner Turbinen zwischen die bestehenden Pfeiler des Maschinenhauses, sodass die von Grund auf erneuerte Zentrale (Abbildung 3)

Abb. 3. Gesamtansicht vom Wehr aus. (1. Mai 1909.)



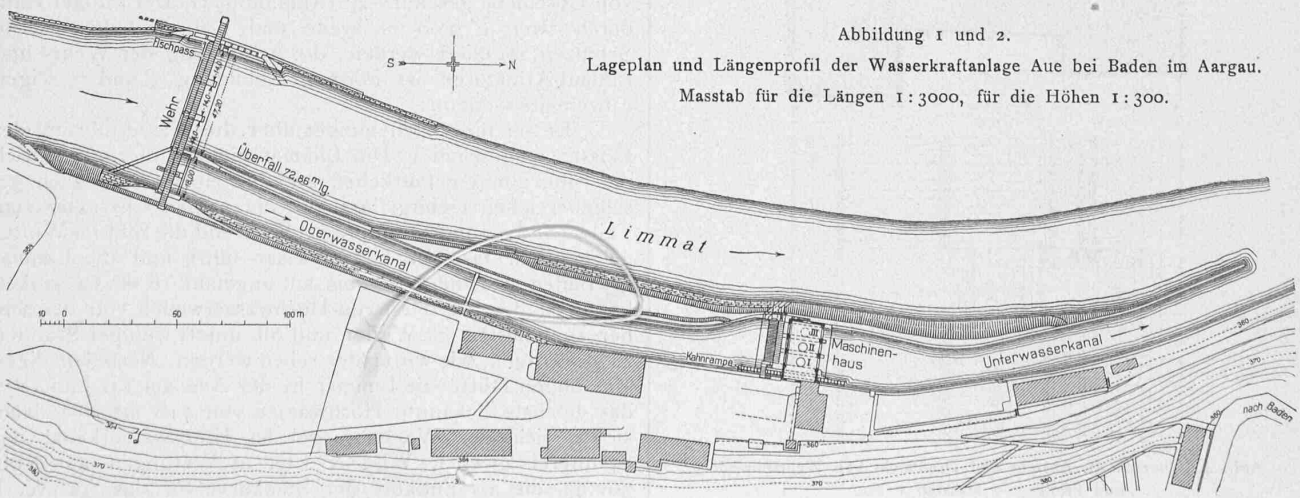


Abbildung 1 und 2.
Lageplan und Längenprofil der Wasserkraftanlage Aue bei Baden im Aargau.
Masstab für die Längen 1:3000, für die Höhen 1:300.